

# Tatsächliche Inklusion...

**Beitrag von „Pausenbrot“ vom 8. Juni 2014 11:28**

## Zitat von FüllerFuxi

Die Realschulkids sind ebenfalls eine "Minderheit" von 5 SuS,davon spricht aber keiner.

Das ist eben die falsche Denkweise. Du hast eine Gruppe von 25 Schülern, jeder davon ist in jedem Fach auf einem anderen Lernstand. Egal, welche Gutachten er hat. Davon ausgehend müsstest du individualisierten Unterricht machen. Dass dieser Spagat ein Wahnsinn ist, ist mir bewusst, daher der Appell: was denkt sich der Schulleiter, was das Kollegium? Frontal geht nicht. Frontalunterricht geht so nicht. Es funktioniert nicht. Euer Förderschullehrer sollte mit euch die Lehrpläne der beiden Schularten abgleichen. Er sollte Tips geben dürfen, wie man mit Flippi-Kindern umgeht. Aber will das jemand hören? oder wollt ihr nur, dass er kommt, um mal die nervigsten rauszunehmen? Geht es um Lösung oder um Überbrückung der Probleme?

Ich sage nicht, dass du selbst Schuld bist, weil du momentan nicht weiterweißt. Aber du und dein Kollegium, ihr seid dafür verantwortlich, dass die Vorgaben des Bundeslandes so umgesetzt werden, dass die Lehrer halbwegs frustfrei durch den Tag kommen. Ich würde mir das für meine Schule auch wünschen!

Denn natürlich sind die Sonderschulen genauso inklusiv, wie jede andere auch. Rate doch mal, an was für einer Förderschule ich bin: Ich habe in der achten Klasse 3 SchülerInnen, die nicht lesen können, einige, die lesen, wie Zweitklässler, zwei, die lesen, wie ein Erwachsener, einer der seine halbe Kindheit im Krankenhaus war und daher bis heute nicht alleine Straßenbahnenfahren darf, Teenies, die regelmäßig vor Gericht sitzen und deswegen kaum in der Lage, irgend einem normalen Unterricht zu folgen, einen Jungen, der ausflippt, wenn sein Tagesablauf durcheinandergerät, 2 Schüler, die Dreisatzaufgaben im Kopf lösen, 5 die noch nicht die Zehnerüberschreitung problemlos hinkriegen, eine 14-Jährige, die trotzig die Mitarbeit verweigert, weil z.B. ihre Mitschülerin ihr nicht die Schere leiht und einen, der ein hervorragendes Zeugnis vom Praktikumsbetrieb erhalten hat. Bei jedem einzelnen versuchen die Klassenlehrer mit den Jugendlichen irgendeinen Platz im Leben zu ergattern. Aber mir fehlt ein sinnvolles Konzept jenseits des überholten Frontal-Fachunterrichts.